

FDP – IM KULTURLAND HÖXTER

Die Kreistagsfraktion

Robert M. Prell
Fraktionsvorsitzender

An den Vorsitzenden
des Umwelt- und Bauausschusses
Herrn Paul Kröger

An den Fachbereichsleiter
Umwelt/Planen/Bauen
Herrn Michael Werner

An die Klimaschutz-Beauftragte
Frau Martina Krog

Kreishaus – Moltkestrasse 12
37671 Höxter

Per Mail!

Sehr geehrte Frau Krog, sehr geehrte Herren,

vielen Dank für die Unterlage "Integriertes Klimaschutzkonzept". Ein umfangreicher und komplexer Maßnahmenkatalog, den ich trotzdem aufmerksam durchgearbeitet habe.

Es ist bekannt, dass ich dem Thema "Klimawandel" in Bezug zu "CO₂", sowie auch der allgemeinen CO₂-Diskussion, sehr kritisch gegenüber stehe. Trotzdem vielen Dank an die Kreisverwaltung, dass sie sich dem Thema von allen Seiten nähert. Denn natürlich findet Energiesparen bzw. insgesamt Ressourceneinsparung unsere Unterstützung. Natürlich muss es ein gesundes Verhältnis zwischen Ökologie und Ökonomie geben und selbstverständlich treten wir für innovative Technologien ein.

Bei der Vorlage nun habe ich mich auf die besondere Betrachtung der CO₂ Indikatoren zur Priorisierung der 61 Handlungsfelder und Maßnahmenempfehlungen beschränkt. Dazu habe ich einige Fragen bzw. Anmerkungen, die im Vorfeld, aber auch in der Sitzung des Bauausschusses am 20.6. beantwortet werden können. Ich bitte auf jeden Fall, diese Anfrage zur Einladung des Bauausschusses beizufügen, danke.

Mit bestem liberalen Gruß



Robert M. Prell
Fraktionssprecher
Mitglied im Umwelt- und Bauausschuss



Oberhofstr. 22
34434 Borgentreich
Tel: 05643/9487-82
Fax: 05643/9487-79
Mobil: 01
www.prell-borgentreich.com

2. Juni 2017

FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

RobertMPrell@t-online.de
www.fdp-kreistag-hoexter.de



FDP – IM KULTURLAND HÖXTER

Die Kreistagsfraktion

Robert M. Prell
Fraktionsvorsitzender



Oberhofstr. 22
34434 Borgentreich
Tel: 05643/9487-82
Fax: 05643/9487-79
Mobil: 01
www.prell-borgentreich.com

Allgemeine Anmerkung:

Bei der Bewertung des Indikators CO₂-Einsparpotenzials (3 bis -1) scheint mir keine durchgängige schlüssige Bewertung vorgenommen worden zu sein bzw. in manchen Fällen vielleicht auch durchaus schwierig.

Demzufolge könnte das abschließende Ranking der Maßnahmen möglicherweise auch beeinflusst sein. Die ersten 10-15 Maßnahmen liegen sehr dicht zusammen.

Allgemein stelle ich bei den (besonders) vorderen Maßnahmen fest, dass sie auch ohne ein besonderes Klimaschutzkonzept sinnige Maßnahmen wären bzw. sowieso auf der Agenda stehen.

Anfragen:

1. Bei der Maßnahme 01 "Beantragung eines Klimaschutzmanagers" sehe ich keinerlei direktes CO₂ Einsparpotential. Ebenso bei den Maßnahmen 02, 03, 06, 12, 19, 28, 33, 43. Also bei rein administrativen Vorgängen, die nicht direkt in eine Maßnahme mit konkreten Sparmaßnahme führen.

Wie ergeben sich diese Bewertungen?

2. Bei der Maßnahme 07 "Klimafreundliche Beschaffung", wo ausdrücklich das Einsparpotential beschrieben wird, geht man von einer geringen Sparquote aus. Ebenso bei Maßnahme 22 "Unser Dorf nutzt die Sonne", wo gar keine CO₂-Ersparnis angenommen wird.

Wie ergeben sich diese Bewertungen?

3. Bei der Maßnahme 50, 51, 52 "Bildung, Jugend und Schulen als Oberbegriff" bringen entweder alle Maßnahmen etwas oder keine eine direkte Einsparung.

Wie ergeben sich diese Bewertungen?

Die grundsätzliche Frage, die sich also stellt, wie kann eine objektive Bewertung für CO₂-Ersparnisse tatsächlich festgestellt werden?

Bei Strom, Wärme, Wasser etc. lässt es sich durchaus messen, eine daraus abgeleitete CO₂-Bilanz halte ich für fragwürdig.

Zur Erinnerung: Deutschland ist bei dem weltweiten CO₂-Anteil in der Atmosphäre mit 0,0004712% beteiligt.

Fraktionsbüro:
Moltkestraße 12
37671 Höxter
Tel: 05271/9659504
Fax: 05643/948779
Mobil:

FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

RobertMPrell@t-online.de
www.fdp-kreistag-hoexter.de

